SCHEMITA 5782 IN ISRAEL – Teil 4 – Mischpatim

28. Januar 2022 – 26 Shevat 5782



Teil 4: Aspekte von Keduschat Schewi'it

(Heiligkeit des siebten Jahres

(Schemita))

SCHEMITA IN ISRAEL

Das siebte Jahr, in dem das Land brachliegen muss

Ein Leitfaden zu den Vorschriften des Schabbatjahres fürs Israel-Besucher

Heute befassen wir uns mit den Aspekten der Keduschat Schewi'it (Heiligkeit des siebten (Schemita) Jahres) und den Einschränkungen, die diese Heiligkeit des Schemita-Jahres für den Handel mit und den Verzehr von landwirtschaftlichen Produkten mit Keduschat Schewi'it mit sich bringt.

Keduschat Schewi'it

Produkte, die während des Schemita-Jahres gewachsen sind, haben Keduscha (eine gewisse Heiligkeit). Dadurch erhalten sie sechs spezielle Vorschriften:

1. sie sind Hefker (ohne Besitzer);

2. es ist nicht erlaubt, Sefichim zu essen (Sefichim sind

Gemüse, Weizen und Hülsenfrüchte, die während des Schemita-Jahres von selbst (ohne Bearbeitung) wachsen);

3. ein normaler Verkauf ist nicht erlaubt;

4. sie dürfen nicht ins Ausland (d. h. nicht außerhalb Israels) exportiert werden;

5. es darf nicht für andere Zwecke verwendet werden, sondern nur für den Hauptzweck, den Verzehr;

6. am Ende der Saison muss der Biur durchgeführt werden (d. h. die Mizwa, am Ende der Saison alle Schemita-Produkte aus dem Haus zu entfernen).

Lebensmittel, die in Israel während des Schemita-Jahres wachsen

Die nachstehende Tabelle enthält spezielle Halachot (Vorschriften) für die einzelnen Produktkategorien:

Kategorie oder Produkt	**Hat esKeduscha?**	**Darf es auf dem Feld wachsen?**	**Darf es normal geerntet werden?**	**Darf es gegessen werden (oder für den Zweck verwendet werden, für den es gewachs-en ist)?**	**Darf es exportiert werden?**	**Darf es normal gekauft und verkauft werden?**	**Dürfen Überreste weg-geworfen werden?**
Keduschat Schewi'it Früchte, die in Israel auf Jüdischem Boden wachsen	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein*	Nein	Nein
Jevul Nochri: Lebensmit-tel, die auf nicht-Jüdischem Land in Eretz Jisra`el wachsen	Meinungs-verschie-denheit	Ja	Ja	Ja	Meinungs-verschie-denheit	Meinungs-verschie-denheit	Meinungs-verschie-denheit
Otsar Bait Din: Lebensmit.tel, die auf den vom Bait Din kontrollier-ten Flächen wachsen	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein*	Nein	Nein
Sefichim: Gemüse, das während des Schemita-Jahres wächst	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

· außer Etrogim (Zitrusfrüchte für das Lulav-Bündel), wenn die Mizwa (das Gebot, die Arba'a minim (die vier Arten) an Sukkot zu schütteln) ohne sie nicht erfüllt werden kann.

Die Keduscha der Lebensmittel hängt von den Daten des Anbaus und der Ernte ab (siehe Erklärung unten):

Kategorie oder Produkt	Wann hat es angefangen, zu wachsen?	Wann wurde es geerntet?	Hat es Keduscha?
Obst	Vor Schemita	Während Schemita	Nein
Obst	Während Schemita	Während Schemita	Ja
Obst	Während Schemita	Nach Schemita	Ja
Gemüse	Vor Schemita	Während Schemita	Ja.
Gemüse	Während Schemita	Während Schemita	Ja. Verboten. Sefichim
Gemüse	Während Schemita	Nach Schemita	Nein. Verboten. Sefichim
Etrogim	Vor Schemita	Während Schemita	Nein. Einige sind machmir

Welche Früchte haben Keduscha?

Nicht alle Früchte haben Keduscha. Das hängt von der Sorte ab, davon, wie viel sie vor dem Schemita-Jahr gewachsen ist und wann sie geerntet wurde.

Früchte, die während des Schemita-Jahres zu wachsen beginnen, haben Keduscha (Heiligkeit) und sind Hefker (herrenlos, d. h. sie gehören allen).

Oliven und Trauben haben Keduscha, wenn sie ein Drittel ihres Wachstums während des Schemita-Jahres erreichen.

Etrogim haben Keduscha, wenn sie sich während des Schemita-Jahres zu bilden beginnen, wie gewöhnliche Früchte. Manche

sagen, dass sie Keduscha haben, wenn sie während des Schemita-Jahres gepflückt werden.

Weizen, Gerste, Dinkel, Roggen und Hafer haben Keduscha, wenn sie ein Drittel ihres Wachstums während des Schemita-Jahres erreichen. Für **Bohnen, Erbsen und Linsen** gelten die gleichen Regeln.

Reis, Hirse, Mohn und Sesam haben Keduscha, wenn sie während des Schemita-Jahres voll ausgereift sind.

Gemüse hat Keduscha, wenn es während des Schemita-Jahres geerntet wird. Es spielt keine Rolle, wann es zu wachsen begann.

Essbare Produkte wie Obst, Gemüse, Kräuter und Gewürze haben Keduscha. Auch **tierische Lebensmittel** haben Keduscha.

Unfruchtbare Bäume, Äste und Sträucher haben keine Keduscha.

Champignons wachsen nicht aus dem Boden und haben keine Keduscha.